

Schiffsunglück durchgespielt

An einer Grossübung auf dem Vierwaldstättersee vor Brunnen ging man von 30 Verletzten aus.

Gerri Holdener

Der Föhnhafen in Brunnen war gestern Abend für den Durchgangsverkehr gesperrt. Auf dem Areal lief eine grössere Rettungsübung. Man ging von einem Unfall rund 50 Meter vom Ufer entfernt aus. Ein Schwimmbagger rammte demnach einen Nauen mit 30 Partygästen an Bord. Bei Unglücksfällen in dieser Grössenordnung wird die Mobile Sanitätshilfestelle des Kantons Schwyz angeboten. Die Mob San Hist, eine Erweiterung des klassischen Rettungsdreiecks Polizei-Feuerwehr-Rettungsdienst, ist ausgerüstet, um eine grosse Anzahl Verletzter vor Ort medizinisch zu versorgen. An der gestrigen Übung wurde das Unglück realitätsgetreu nachgestellt. Die Einsatzkräfte hatten sich etwa mit aufgebrauchten Angehörigen und einem Auflauf von Medienvertretern auseinanderzusetzen.



Unter den «Verletzten» hatte es auch Kinder, die in der Triage medizinisch beurteilt werden mussten (links). Derweil brachten Polizei- und Feuerwehrboote laufend weitere Patienten an Land (Bild rechts und Video auf «Plus Bote».) Bilder: Gerri Holdener